

Gott ist getreu, er selbst hat's oft bezeuget

Aus „Stimmen aus dem Reiche Gottes“ [1838], No. 19.

Text: Johann Muthmann (1685-1747)

Konrad Kocher (* 1786; † 1872) *

(♩ = 84)

Strophen 1 - 4

Sopran

1. Gott ist ge-treu! er selbst hat's oft be-zeu-get; hier ist sein
2. Gott ist ge-treu! das hab' ich Dei-nem Mun-de oft nicht ge-
3. Gott ist ge-treu! ich wag's des Wor-tes we-gen auch jetzt auf
4. Gott ist ge-treu! ich fühl's an mei-ner See-le, an wel-cher

Alt

1. Gott ist ge-treu! er selbst hat's oft be-zeu-get; hier ist sein
2. Gott ist ge-treu! das hab' ich Dei-nem Mun-de oft nicht ge-
3. Gott ist ge-treu! ich wag's des Wor-tes we-gen auch jetzt auf
4. Gott ist ge-treu! ich fühl's an mei-ner See-le, an wel-cher

Tenor

1. Gott ist ge-treu! er selbst hat's oft be-zeu-get; hier ist sein
2. Gott ist ge-treu! das hab' ich Dei-nem Mun-de oft nicht ge-
3. Gott ist ge-treu! ich wag's des Wor-tes we-gen auch jetzt auf
4. Gott ist ge-treu! ich fühl's an mei-ner See-le, an wel-cher

Bass

1. Gott ist ge- - get; hier ist sein
2. Gott ist - de oft nicht ge-
3. Gott ist gen auch jetzt auf
4. Gott ist le, an wel-cher

4

S.

Wort, das gilt doch e-wig-lich. Er hat zu mir sein Va-ter-herz ge-
-glaubt, Du from-mes Va-ter-herz! Ich äng-ste-te mich in der Prü-fungs-
Dich, o Va-ter, als Dein Werk, mein Je-sus, auf Dein Blut und O-ster-
er bis-her so viel ge-tan; weh mir, wenn ich sein treu-es Tun ver-

A.

Wort, das gilt doch e-wig-lich. Er hat zu mir sein Va-ter-herz ge-
-glaubt, Du from-mes Va-ter-herz! Ich äng-ste-te mich in der Prü-fungs-
Dich, o Va-ter, als Dein Werk, mein Je-sus, auf Dein Blut und O-ster-
er bis-her so viel ge-tan; weh mir, wenn ich sein treu-es Tun ver-

T.

Wort, das gilt doch e-wig-lich. Er hat zu mir sein Va-ter-herz ge-
-glaubt, Du from-mes Va-ter-herz! Ich äng-ste-te mich in der Prü-fungs-
Dich, o Va-ter, als Dein Werk, mein Je-sus, auf Dein Blut und O-ster-
er bis-her so viel ge-tan; weh mir, wenn ich sein treu-es Tun ver-

B.

Wort, das gilt doch e-wig-lich. Er hat zu mir sein Va-ter-herz ge-
-glaubt, Du from-mes Va-ter-herz! Ich äng-ste-te mich in der Prü-fungs-
Dich, o Va-ter, als Dein Werk, mein Je-sus, auf Dein Blut und O-ster-
er bis-her so viel ge-tan; weh mir, wenn ich sein treu-es Tun ver-

9

S. - nei - get, in kei - ner Not will er ver - las - sen mich. An
 - stum - de, und häu - fe - te ver - geb - lich mei - nen Schmerz. Eh'
 - se - gen, Gott Heil' - ger Geist, auf Dei - ne Gnad' und Stärk'! Ich
 - heh - le! Durch sei - nen Geist lieb' ich die schma - le Bahn, sein

A. - nei - get, in kei - ner Not will er ver - las - sen mich. An
 - stum - de, und häu - fe - te ver - geb - lich mei - nen Schmerz. Eh'
 - se - gen, Gott Heil' - ger Geist, auf Dei - ne Gnad' und Stärk'! Ich
 - heh - le! Durch sei - nen Geist lieb' ich die schma - le Bahn, sein

T. - nei - get, in kei - ner Not will er ver - las - sen mich. An
 - stum - de, und häu - fe - te ver - geb - lich mei - nen Schmerz. Eh'
 - se - gen, Gott Heil' - ger Geist, auf Dei - ne Gnad' und Stärk'! Ich
 - heh - le! Durch sei - nen Geist lieb' ich die schma - le Bahn, sein

B. - nei - get, in kei - ner Not will er ver - las - sen mich. An
 - stum - de, und häu - fe - te ver - geb - lich mei - nen Schmerz. Eh'
 - se - gen, Gott Heil' - ger Geist, auf Dei - ne Gnad' und Stärk'! Ich
 - heh - le! Durch sei - nen Geist lieb' ich die schma - le Bahn, sein

musicalion

klicken für mehr

13

S. mei - ner Treu' er - man - gelt man - cher - lei; das wuß - te, der mit
 ich's ge - dacht, da war die Not vor - bei; das hab' ich nun so
 bin nichts wert; o das be - kenn' ich frei! Weg, Ei - gen - werk, dein
 Wort, sein Reich; und im - mer wird mir neu sein Bild, wo ich's an

A. mei - ner Treu' er - man - gelt man - cher - lei; das wuß - te, der mit
 ich's ge - dacht, da war die Not vor - bei; das hab' ich nun so
 bin nichts wert; o das be - kenn' ich frei! Weg, Ei - gen - werk, dein
 Wort, sein Reich; und im - mer wird mir neu sein Bild, wo ich's an

T. mei - ner Treu' er - man - gelt man - cher - lei; das wuß - te, der mit
 ich's ge - dacht, da war die Not vor - bei; das hab' ich nun so
 bin nichts wert; o das be - kenn' ich frei! Weg, Ei - gen - werk, dein
 Wort, sein Reich; und im - mer wird mir neu sein Bild, wo ich's an

B. mei - ner Treu' er - man - gelt man - cher - lei; das wuß - te, der mit
 ich's ge - dacht, da war die Not vor - bei; das hab' ich nun so
 bin nichts wert; o das be - kenn' ich frei! Weg, Ei - gen - werk, dein
 Wort, sein Reich; und im - mer wird mir neu sein Bild, wo ich's an

17

S. mir den Bund ge - macht, und der mein E - lend pünkt - lich
oft und viel er - lebt! O Schan - de, wenn mein Herz auf's
Schim - mer reicht nicht weit! Mein E - le - ment ist nur Barm -
sei - nen Kin - dern find'. Ich bin nun nim - mer, wie die

A. mir den Bund ge - macht, und der mein E - lend pünkt - lich
oft und viel er - lebt! O Schan - de, wenn mein Herz auf's
Schim - mer reicht nicht weit! Mein E - le - ment ist nur Barm -
sei - nen Kin - dern find'. Ich bin nun nim - mer, wie die

T. mir den Bund ge - macht, und der mein E - lend pünkt - lich
oft und viel er - lebt! O Schan - de, wenn mein Herz auf's
Schim - mer reicht nicht weit! Mein E - le - ment ist nur Barm -
sei - nen Kin - dern find'. Ich bin nun nim - mer, wie die

B. mir den Bund ge - macht, und der mein E - lend pünkt - lich
oft und viel er - lebt! O Schan - de, wenn mein Herz auf's
Schim - mer reicht nicht weit! Mein E - le - ment ist nur Barm -
sei - nen Kin - dern find'. Ich bin nun nim - mer, wie die

musicalion

klicken für mehr

20

S. ü - ber - dacht, und schenkt mir doch das Wort: Gott ist ge - treu!
Neu - e bebt! Ist's nicht noch heu - te wahr: Gott ist ge - treu?
- her - zig - keit; dar - aus ent - springt der Trost: Gott ist ge - treu!
Welt, so blind; fehl' ich: Gott zeigt's, Gott hilft; Gott ist ge - treu!

A. ü - ber - dacht, und schenkt mir doch das Wort: Gott ist ge - treu!
Neu - e bebt! Ist's nicht noch heu - te wahr: Gott ist ge - treu?
- her - zig - keit; dar - aus ent - springt der Trost: Gott ist ge - treu!
Welt, so blind; fehl' ich: Gott zeigt's, Gott hilft; Gott ist ge - treu!

T. ü - ber - dacht, und schenkt mir doch das Wort: Gott ist ge - treu!
Neu - e bebt! Ist's nicht noch heu - te wahr: Gott ist ge - treu?
- her - zig - keit; dar - aus ent - springt der Trost: Gott ist ge - treu!
Welt, so blind; fehl' ich: Gott zeigt's, Gott hilft; Gott ist ge - treu!

B. ü - ber - dacht, und schenkt mir doch das Wort: Gott ist ge - treu!
Neu - e bebt! Ist's nicht noch heu - te wahr: Gott ist ge - treu?
- her - zig - keit; dar - aus ent - springt der Trost: Gott ist ge - treu!
Welt, so blind; fehl' ich: Gott zeigt's, Gott hilft; Gott ist ge - treu!

Strophen 5 - 7

S. 5. Gott ist ge-treu! wie oft hat er mein Fle - hen nach Wunsch er -
 6. Gott ist ge-treu! will mich schon Träg - heit quä - len: er trägt, er
 7. Gott ist ge-treu! ach drü - cke die drei Wor - te, Drei - ein' - ger

A. 5. Gott ist ge-treu! wie oft hat er mein Fle - hen nach Wunsch er -
 6. Gott ist ge-treu! will mich schon Träg - heit quä - len: er trägt, er
 7. Gott ist ge-treu! ach drü - cke die drei Wor - te, Drei - ein' - ger

T. 5. Gott ist ge-treu! wie oft hat er mein Fle - hen nach Wunsch er -
 6. Gott ist ge-treu! will mich schon Träg - heit quä - len: er trägt, er
 7. Gott ist ge-treu! ach drü - cke die drei Wor - te, Drei - ein' - ger

B. 5. Gott ist ge-treu! wie oft hat er mein Fle - hen nach Wunsch er -
 6. Gott ist ge-treu! will mich schon Träg - heit quä - len: er trägt, er
 7. Gott ist ge-treu! ach drü - cke die drei Wor - te, Drei - ein' - ger


 musicalion

klicken für mehr

4
 S. - hört, in gro - ßer Küm - mer - nis! Und muß ich schon noch oft auf Hoff - nung
 treibt, er schenkt mir neu - e Kraft. Gott ist ge-treu! will mir der Glau - be
 Gott, doch tief in mei - nen Sinn, mit wel-chen ich dann wohl an je - dem

A. - hört, in gro - ßer Küm - mer - nis! Und muß ich schon noch oft auf Hoff - nung
 treibt, er schenkt mir neu - e Kraft. Gott ist ge-treu! will mir der Glau - be
 Gott, doch tief in mei - nen Sinn, mit wel-chen ich dann wohl an je - dem

T. - hört, in gro - ßer Küm - mer - nis! Und muß ich schon noch oft auf Hoff - nung
 treibt, er schenkt mir neu - e Kraft. Gott ist ge-treu! will mir der Glau - be
 Gott, doch tief in mei - nen Sinn, mit wel-chen ich dann wohl an je - dem

B. - hört, in gro - ßer Küm - mer - nis! Und muß ich schon noch oft auf Hoff - nung
 treibt, er schenkt mir neu - e Kraft. Gott ist ge-treu! will mir der Glau - be
 Gott, doch tief in mei - nen Sinn, mit wel-chen ich dann wohl an je - dem

9

S. sä - en: Ge - duld! die Frucht kommt doch zu - letzt ge - wiß. Selbst
feh - len, läßt der sein Werk doch nicht, der al - les schafft. Gott
Or - te, auf je - den Fall, in Dir ge - waff - net bin. Es

A. sä - en: Ge - duld! die Frucht kommt doch zu - letzt ge - wiß. Selbst
feh - len, läßt der sein Werk doch nicht, der al - les schafft. Gott
Or - te, auf je - den Fall, in Dir ge - waff - net bin. Es

T. sä - en: Ge - duld! die Frucht kommt doch zu - letzt ge - wiß. Selbst
feh - len, läßt der sein Werk doch nicht, der al - les schafft. Gott
Or - te, auf je - den Fall, in Dir ge - waff - net bin. Es

B. sä - en: Ge - duld! die Frucht kommt doch zu - letzt ge - wiß. Selbst
feh - len, läßt der sein Werk doch nicht, der al - les schafft. Gott
Or - te, auf je - den Fall, in Dir ge - waff - net bin. Es

musicalion

klicken für mehr

13

S. mein Ge - fühl, daß ich so e - lend sei, und mei - ner Furcht vor'm
ist ge - treu! ob Kirch' und Po - li - zei, und eig' - ne Not mich
wer - de Dei - ne Treu' mir stünd - lich neu! Nur laß auch mich Dir

A. mein Ge - fühl, daß ich so e - lend sei, und mei - ner Furcht vor'm
ist ge - treu! ob Kirch' und Po - li - zei, und eig' - ne Not mich
wer - de Dei - ne Treu' mir stünd - lich neu! Nur laß auch mich Dir

T. mein Ge - fühl, daß ich so e - lend sei, und mei - ner Furcht vor'm
ist ge - treu! ob Kirch' und Po - li - zei, und eig' - ne Not mich
wer - de Dei - ne Treu' mir stünd - lich neu! Nur laß auch mich Dir

B. mein Ge - fühl, daß ich so e - lend sei, und mei - ner Furcht vor'm
ist ge - treu! ob Kirch' und Po - li - zei, und eig' - ne Not mich
wer - de Dei - ne Treu' mir stünd - lich neu! Nur laß auch mich Dir

17

S. Rück - fall wir - ket er, nur, daß er hef - ti - ger mich
 und viel And' - re kränkt, kenn' ich doch den, der al - les
 im - mer treu - er sein, bis ich durch Dich voll - end't vor

A. Rück - fall wir - ket er, nur, daß er hef - ti - ger mich
 und viel And' - re kränkt, kenn' ich doch den, der al - les
 im - mer treu - er sein, bis ich durch Dich voll - end't vor

T. Rück - fall wir - ket er, nur, daß er hef - ti - ger mich
 und viel And' - re kränkt, kenn' ich doch den, der al - les
 im - mer treu - er sein, bis ich durch Dich voll - end't vor

B. Rück - fall wir - ket er, nur, daß er hef - ti - ger mich
 und viel And' - re kränkt, kenn' ich doch den, der al - les
 im - mer treu - er sein, bis ich durch Dich voll - end't vor

musicalion

klicken für mehr

20

S. be - ten lehr', und hilft doch im - mer durch; Gott ist ge - treu!
 weis - lich lenkt, der mich auch kennt und liebt; Gott ist ge - treu!
 Dir er - schein', und e - wig rüh - men kann: Gott ist ge - treu!

A. be - ten lehr', und hilft doch im - mer durch; Gott ist ge - treu!
 weis - lich lenkt, der mich auch kennt und liebt; Gott ist ge - treu!
 Dir er - schein', und e - wig rüh - men kann: Gott ist ge - treu!

T. be - ten lehr', und hilft doch im - mer durch; Gott ist ge - treu!
 weis - lich lenkt, der mich auch kennt und liebt; Gott ist ge - treu!
 Dir er - schein', und e - wig rüh - men kann: Gott ist ge - treu!

B. be - ten lehr', und hilft doch im - mer durch; Gott ist ge - treu!
 weis - lich lenkt, der mich auch kennt und liebt; Gott ist ge - treu!
 Dir er - schein', und e - wig rüh - men kann: Gott ist ge - treu!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Gott ist getreu, er selbst hat's oft bezeuget](#)

Komponist: [Konrad Kocher](#)

Epoche: Romantik

Thema: Bibel, Glaube

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Glauben und Vertrauen dokumentiert das Lied, vertont für 4-stimmigen gemischten Chor [SATB]; Text: Johann Muthmann (1685-1747); aus ‚Stimmen aus dem Reiche Gottes‘ [1838], No. 19.